



# FASTENZEIT OSTERN 2016





Sternsinger der Pfarrei Ampfing

Seite 21



Sternsinger Pfarrei Rattenkirchen

Seite 34

## Was ist Wahrheit? - Gedanken zum Titelbild

---

Liebe Leserinnen und Leser,

unser Titelbild zeigt die Darstellung der 1. Station des Kreuzwegs in der Pfarrkirche Stefanskirchen. Der Kreuzweg beginnt damit, dass der römische Statthalter Pontius Pilatus Jesus zum Tod verurteilt (und sich dabei die Hände in der sprichwörtlichen Unschuld wäscht). Zuvor hat er ihn verhört. An einer Stelle dieses Verhörs sagt Jesus, seine Aufgabe sei es, für die Wahrheit Zeugnis abzulegen. Darauf entgegnet Pilatus: „Was ist Wahrheit?“ (Johannes 18,37f.)



Besonders Dichter und Philosophen finden diese Szene des Verhörs von Jesus durch Pilatus aufregend. Sie sehen in dem Dialog über die Wahrheit die Auseinandersetzung zweier grundverschiedener Typen: Jesus ist der fromme Jude, der fest in seinem Glauben an Gott verankert ist. Für ihn ist Wahrheit grundsätzlich verbürgt durch Gott. Pontius Pilatus ist der politisch denkende Staatsmann. Wahrheit ist für ihn eine Frage von Machterhalt und Machtverlust, aber kein absoluter Wert.

Tatsächlich ist die Frage, was Wahrheit eigentlich sei, gar nicht so einfach zu beantworten. Philosophen können ganze Bibliotheken füllen mit den Büchern, die diese Frage zu beantworten suchen. Es gibt allerdings eine Definition von Wahrheit, die dem am nächsten kommt, was die meisten Menschen wohl intuitiv unter Wahrheit verstehen würden. Sie soll vom jüdischen Philosophen Isaak Israeli (10. Jh. n. Chr.) stammen und ist überliefert worden vom größten Kirchenlehrer des Mittelalters, dem heiligen Thomas von Aquin. Bei Thomas liest sich diese Definition so: „Veritas est adaequatio rei et intellectus – Wahrheit ist die Übereinstimmung von Sachverhalt und Begriff“ (De veritate, 1.1c).

Bisweilen werden noch ganz andere Ansprüche an die Darstellung eines Sachverhalts gestellt. Nur wahr zu sein reicht manchmal nicht, um veröffentlicht zu werden. Wenn ein Sachverhalt dem eigenen Weltbild widerspricht oder als Argument für die gegnerische Meinung dienen könnte, dann solle er besser nicht dargestellt werden – so lautet eine gängige Meinung. Dann wird verharmlost oder verschwiegen bis hin zu Vertuschung und Verleugnung. Auch in der Geschichte der Kirchen finden sich hierfür immer wieder unrühmliche Beispiele.

Nun muss man sicher nicht mit jeder Wahrheit hausieren gehen, zumal dann nicht, wenn dadurch großer Schaden entstünde. Kritisch wird es freilich immer dann, wenn eine Sache schon ruchbar geworden ist. Dann bekommt oft der Bibelsatz Recht: „Es gibt nichts Verborgenes, das nicht offenbar wird, und nichts Geheimes, das nicht an den Tag kommt.“ (Markus 4,22) Wenn die Wahrheit doch ans Licht kommt, leidet die Wahrhaftigkeit derer, die eine Sache verheimlicht haben. „Wahrheit“ in der Bibel bedeutet oft so viel wie Zuverlässigkeit, Wahrhaftigkeit. Angstgesteuertes Verhalten hat fast immer negative Folgen. Die Angst vor der Wahrheit beschädigt die Glaubwürdigkeit. Hier gilt es klug abzuwägen, welcher Schaden größer ist, derjenige, der möglicherweise der Veröffentlichung einer Sache folgt, oder das Misstrauen, welches durch das Verleugnen einer Sache entsteht.

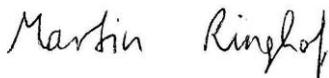
„Die Wahrheit wird euch befreien“, sagt Jesus (Joh 8,32). Die Fastenzeit lädt uns ein, uns der Wahrheit des eigenen Lebens zu stellen, sie vor Gott offen auszusprechen und uns so befreien zu lassen, am besten im Sakrament der Versöhnung, der Beichte.

In den Sakramenten, im persönlichen Gebet und in der Hilfe für den Nächsten begegnen wir Jesus, der selbst die Wahrheit ist (Joh 14,6), die große, alles entscheidende Wahrheit, in der alle einzelnen kleinen Wahrheiten geborgen sind: Gott ist der Herr der Welt, und nur im Vertrauen auf ihn ist Leben in Fülle möglich.

Zur Wahrheit des Menschenlebens gehört, dass es endlich ist, zur Wahrheit des christlichen Glaubens gehört, dass das Menschenleben in Gott vollendet wird. Das feiern wir in jeder heiligen Messe, in besonderer Weise an jedem Sonntag und erst recht an jedem Osterfest.

Im Namen aller haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie persönlich darf ich Ihnen allen eine erkenntnis- und gnadenreiche Fastenzeit und ein frohes und gesegnetes Osterfest wünschen. Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pfarrer

A handwritten signature in black ink that reads "Martin Ringhof". The script is cursive and fluid.

Martin Ringhof

**Martin Ringhof**  
**Pfarradministrator**

Leiter des Pfarrverbandes Ampfing  
St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing  
Telefon 08636/9822-12  
MRinghof@ebmuc.de  
freier Tag: Montag



**Paul Thelagathoti**  
**Pfarrvikar**

St.-Martin-Str. 5, 84539 Ampfing  
Telefon 08636/9822-18  
PThelagathoti@ebmuc.de  
freier Tag: Montag



**Josef Breiteneicher**  
**Diakon mit Zivilberuf**

Ziegelgrub 1, 84189 Wurmsham  
Telefon 08636/9822-0



**Robert Anzinger**  
**Gemeindereferent**

St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing  
Telefon 08636/98220  
E-Mail RoAnzinger@ebmuc.de  
freier Tag: Montag



**Karin Schmid-Langosch**  
**Gemeindereferentin**

St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing  
Telefon 08631/9109502  
E-Mail Karin.Langosch@gmx.de



*Nachfolgend die geplanten Gottesdiensttermine für die Kar- und Ostertage im Pfarrverband Ampfing. Änderungen werden in jedem Fall über den Kirchenanzeiger für die Kar- und Ostertage, sowie über Ankündigungen in der örtlichen Presse bekannt gegeben.*

## **Mittwoch, 23.03. Mittwoch der Karwoche**

---

### ***Hauskapelle Kloster Zangberg***

7.00 Eucharistiefeier

---

### ***Liebrauendom München***

17.00 Chrisammesse

---

### ***Pfarrkirche Ampfing***

19.00 ENTFÄLLT wegen Chrisammesse

---

## **Donnerstag, 24.03. Gründonnerstag**

---

### ***Pfarrkirche Ampfing***

18.30 Osterbeichte

19.00 Messe vom letzten Abendmahl mit Zeremonie der Fußwaschung mit den Erstkommunionkindern des Pfarrverbandes

---

### ***Pfarrkirche Heldenstein***

19.00 Osterbeichte

19.30 Messe vom letzten Abendmahl mit Zeremonie der Fußwaschung

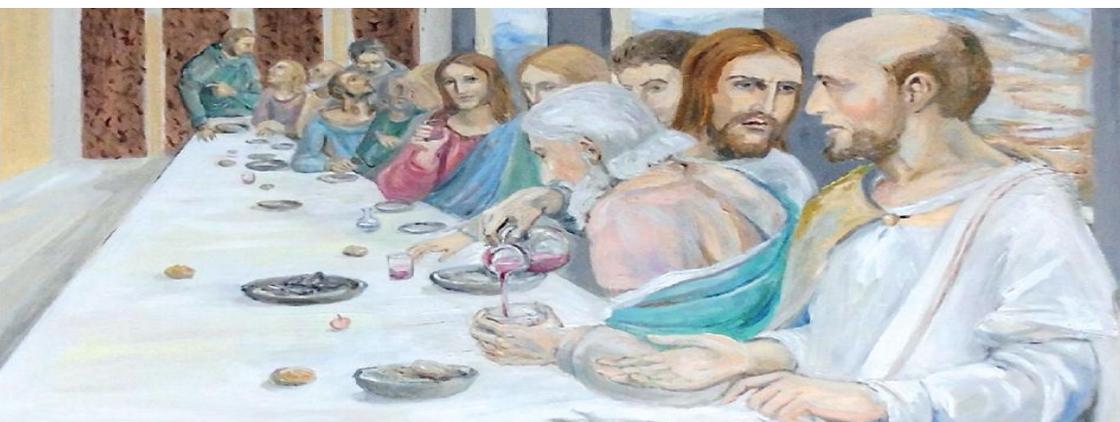
---

### ***Pfarrkirche Zangberg***

19.00 Osterbeichte

19.30 Messe vom letzten Abendmahl mit Zeremonie der Fußwaschung

---



***Pfarrkirche Ampfing***

10.00 Kreuzwegandacht für Kinder - Bitte eine Blume mitbringen

15.00 Karfreitagsliturgie der Pfarrgemeinde

***Pfarrkirche Stefanskirchen***

10.00 Kreuzwegandacht für Kinder - Bitte eine Blume mitbringen

15.00 Karfreitagsliturgie der Pfarrgemeinde

***Nebenkirche Wald***

10.00 Kreuzwegandacht für Kinder - Bitte eine Blume mitbringen

***Pfarrkirche Rattenkirchen***

15.00 Karfreitagsliturgie der Pfarrgemeinde

***Filialkirche Kirchbrunn***

10.00 Kreuzwegandacht für Kinder - Bitte eine Blume mitbringen

16.30 Betstunden am Heiligen Grab

***Pfarrkirche Heldenstein***

15.00 Karfreitagsliturgie der Pfarrgemeinde

***Filialkirche Palmberg***

10.30 Kreuzwegandacht für Kinder - Bitte eine Blume mitbringen

***Pfarrkirche Zangberg***

15.00 Karfreitagsliturgie der Pfarrgemeinde

## Es ist vollbracht

Der König ist tot, es lebe der König. Hier stirbt kein Mensch wie du und ich; hier stirbt ein Erwählter, ein König, der Sohn Gottes. Das erzählt der Evangelist Johannes. Der hier stirbt, ist erwählt und bleibt erwählt, als auferstünde er schon im Moment seines Todes. Tut er ja auch, wie er selber sagt (Johannes 11,25): „Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.“ Der Tod hat keine Schrecken bei Johannes. Er ist die offene Tür in Gottes Reich.



## **Samstag, 26.03.      Karsamstag**

### ***Filialkirche Kirchbrunn***

9.00    **Betstunden am Heiligen Grab**

### ***Pfarrkirche Ampfing***

9.00- 11.00 **Osterbeichte**

### ***Pfarrkirche Rattenkirchen***

21.00    **Feier der Osternacht - Lichtfeier - Wortgottesfeier - Taufwasserweihe  
- Eucharistiefeier - Speisensegnung**

### ***Pfarrkirche Heldenstein***

21.00    **Feier der Osternacht - Lichtfeier - Wortgottesfeier - Taufwasserweihe  
- Eucharistiefeier - Speisensegnung**

### ***Pfarrkirche Zangberg***

21.00    **Feier der Osternacht - Lichtfeier - Wortgottesfeier - Taufwasserweihe  
- Eucharistiefeier - Speisensegnung**

## **Sonntag, 27.03.      HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN**

### ***Pfarrkirche Ampfing***

5.00    **Feier der Osternacht - Lichtfeier - Wortgottesfeier - Taufwasserweihe  
- Eucharistiefeier - Speisensegnung - Pfarrmesse**

10.30    **Eucharistiefeier zum Hochfest der Auferstehung unseres Herrn Je-  
sus Christus**

19.00    **Vesper**

### ***Filialkirche Salmanskirchen***

5.00    **Feier der Osternacht - Lichtfeier - Wortgottesfeier - Taufwasserweihe  
- Eucharistiefeier - Speisensegnung**

### ***Pfarrkirche Stefanskirchen***

9.00    **Eucharistiefeier zum Hochfest der Auferstehung unseres Herrn Je-  
sus Christus - Pfarrmesse**

### ***Pfarrkirche Rattenkirchen***

9.00    **Eucharistiefeier zum Hochfest der Auferstehung unseres Herrn Je-  
sus Christus**

***Pfarrkirche Heldenstein***

10.30 Pfarrmesse zum Hochfest der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus

***Pfarrkirche Zangberg***

10.00 Eucharistiefeier zum Hochfest der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus

**Montag, 28.03. OSTERMONTAG**

***Filialkirche Salmanskirchen***

9.00 Wortgottesfeier

***Pfarrkirche Rattenkirchen***

9.00 Eucharistiefeier

***Pfarrkirche Zangberg***

9.00 Eucharistiefeier - Pfarrmesse

***Zangberg - Eingang ehem. Kindergarten***

10.15 Gang nach Emmaus

***Seniorenzentrum Ampfing***

10.00 Wortgottesfeier

***Pfarrkirche Ampfing***

10.30 Eucharistiefeier

***Seniorenpflegeheim Maria Schnee***

10.30 Wortgottesfeier

***Filialkirche Weidenbach***

10.30 Eucharistiefeier

30001

J. Korczak



**Auf dem Weg nach Emmaus**

Die Erzählung von den Emmausjüngern, von den beiden auf dem Weg, ist eine zu Ende erzählte Trauergeschichte. Sie mündet schnurstracks in eine gewaltige Hoffnung, die Menschen sich nicht selber machen können. Ein Unbekannter tritt hinzu und hört sich an, was die beiden von ihrer Trauer, ihrer Fassungslosigkeit erzählen. Vermutlich hört er sehr aufmerksam zu. Es ist ja hochinteressant zu hören, wie andere die Geschichte erzählen, die der Zuhörer selbst erlebt und erlitten hat. Und dann, am Ende, wenn alles traurig-offen ist, erzählt der Fremde die Geschichte zu Ende. Bis zur großen Hoffnung.

Weitere Kreuzwege, die bis zum Redaktionsschluss noch nicht festgestanden haben, werden im Kirchenanzeiger veröffentlicht.

## **Mittwoch, 17.02.    III. Sieben Gründer des Servitenordens**

---

*Pfarrkirche Stefanskirchen*  
19.00 Kreuzwegandacht

---

## **Freitag, 26.02.**

---

*Pfarrkirche Heldenstein*  
19.00 Kreuzweg

---

## **Freitag, 11.03.**

---

*Pfarrkirche Heldenstein*  
19.00 Kreuzweg des Pfarrverbandes zur Wallfahrtskirche Kirchbrunn

---

## **Freitag, 18.03.    HI. Cyrill v. Jerusalem, Bischof**

---

17.30 Kreuzweg für Kinder des Pfarrverbandes von Ampfing nach Palmberg - Treffpunkt an der 1. Station des Isentalkreuzweges

---

## **Freitag, 25.03.    KARFREITAG**

---

*Pfarrkirche Ampfing*  
10.00 Kreuzwegandacht für Kinder - Bitte eine Blume mitbringen

---

*Pfarrkirche Stefanskirchen*  
10.00 Kreuzwegandacht für Kinder - Bitte eine Blume mitbringen

---

*Nebenkirche Wald*  
10.00 Kreuzwegandacht für Kinder - Bitte eine Blume mitbringen

---

*Filialkirche Kirchbrunn*  
10.00 Kreuzwegandacht für Kinder - Bitte eine Blume mitbringen

---

*Filialkirche Palmberg*  
10.30 Kreuzwegandacht für Kinder - Bitte eine Blume mitbringen

---

Der Verwaltungssitz des Pfarrverbandes befindet sich im Pfarrzentrum Ampfing. Darüber hinaus gibt es im Kloster Zangberg eine Kontaktstelle.

**Achtung:** Die Pfarrbüros sind in der Karwoche für den Parteiverkehr geschlossen. Wir bitten um Ihr Verständnis!

## **Kath. Pfarramt Ampfing**

St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing  
Telefon 08636/98220 - Telefax 08636/9822-20  
E-Mail [pv-ampfing@ebmuc.de](mailto:pv-ampfing@ebmuc.de)

### Öffnungszeiten

- Montag bis Freitag 09.00 - 12.00 Uhr, zusätzlich Freitag 14.00 - 17.00 Uhr

### Ansprechpartner

- Herr Stefan Erfurt  
Sekretariatsleitung  
[SErfurt@ebmuc.de](mailto:SErfurt@ebmuc.de)
- Frau Rosmarie Waldinger  
[RWaldinger@ebmuc.de](mailto:RWaldinger@ebmuc.de)
- Frau Christine Sickinger  
[CSickinger@ebmuc.de](mailto:CSickinger@ebmuc.de)

## **Kontaktstelle Zangberg**

Hofmark 1, 84539 Zangberg  
Telefon 08636/384 – Telefax 08636/697511  
[Herz-Jesu.Zangberg@erzbistum-muenchen.de](mailto:Herz-Jesu.Zangberg@erzbistum-muenchen.de)

### Öffnungszeiten

- Mittwoch 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr
- Donnerstag 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr (vor der Abendmesse)

### Ansprechpartnerin

- Frau Katharina Bogner

Bitte haben Sie Verständnis, dass unsere Mitarbeiter außerhalb der Öffnungszeiten nicht immer persönlich und telefonisch erreichbar sind. Bitte hinterlassen Sie in dringenden Fällen eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter. Sobald wie möglich werden Sie zurückgerufen. Das geht meist schneller, als wenn Sie wieder aufliegen.

## GRABKREUZE

---

Grabkreuze sind bei uns an vielen Gräbern zu finden. Sie sind ein Symbol für den Tod und die Auferstehung Jesu Christi. Die Wochen nach der Beerdigung sind geprägt von Trauer. Aber irgendwann kommt die Zeit, in der man sich um das Grab kümmern muss. Die Blumen sind verwelkt, das Erdreich ist nachgerutscht. Die Blumen und Kränze werden auf dem Kompost und über die Mülltonne entsorgt. Und dann steht da noch das Grabkreuz. Meist mit einem Bild der/des Verstorbenen. Eine "Entsorgung" ist hier für viele nur schwer möglich. Was tun damit? Auch in diesem Jahr bieten wir den Angehörigen die Möglichkeit an, ihre Grabkreuze am Karfreitag vor der Karfreitagsliturgie in der Sakristei abzugeben. Die Grabkreuze werden dann in der Osternacht im Osterfeuer verbrannt. Dieser Brauch ist in vielen Pfarreien unserer Erzdiözese üblich und stellt sicher die Möglichkeit für eine "würdige Entsorgung" dar.



## NOTFALLRUFNUMMER

---

Bei Todesfällen und in anderen **wichtigen und dringenden** Angelegenheiten erreichen sie außerhalb der Öffnungszeiten des Pfarramtes Ampfing einen Ansprechpartner unter der Notrufnummer 0151/56192919. Sollte ihr Anruf nicht sofort entgegen genommen werden können, sprechen sie bitte auf jeden Fall auf den Anrufbeantworter. Ein Rückruf erfolgt schnellstmöglich. Wir bitten Sie diese Rufnummer wirklich nur in dringenden Notfällen zu verwenden.

*Groß St. Martin, Köln*



**M**it Jesus wird nicht das Leben zu Grabe getragen. Im Gegenteil. Vollbracht ist das Leben im Glauben – und es beginnt das Leben bei Gott.

## KRANKENSALBUNG

---

Die Krankensalbung stellt wohl jenes der sieben Sakramente dar, das uns am wenigsten vertraut ist. Lange Zeit hindurch war die Krankensalbung unter dem Namen „Letzte Ölung“ bekannt. Erst in letzter Zeit versucht man ein neues Anknüpfen an die ursprüngliche biblische Intention der Krankensalbung. Die Krankensalbung ist kein Sterbesakrament, sondern soll einem schwer kranken Menschen geistliche Kraft geben für den Weg durch die Krankheit, wohin auch immer dieser Weg führt. Aus diesem Grund ist es



nicht nötig, mit der Krankensalbung zu warten, bis jemand im Sterben liegt. Die Krankensalbung kann jeder empfangen, der (schwer) krank ist, gerade auch zu Beginn der Krankheit. Ihre aufrichtende Wirkung entfaltet die Krankensalbung dann viel besser, wenn der Kranke die Salbung bewusst erleben darf. Wenn man dagegen bis zur letzten Minute wartet, kann es sein, dass kein Priester mehr rechtzeitig kommen kann.

Die Krankensalbung gehört zu den Heilungssakramenten. Bis ins Mittelalter hinein wurde (fast) der ganze Mensch gesalbt. Später vor allem die 5 Sinne. Heute werden die Stirn und die Innenflächen der beiden Hände gesalbt. Wenn der Kranke dazu in der Lage ist, geht der Salbung üblicherweise eine Beichte voraus. Falls der Kranke aufgrund seines Zustandes dazu nicht mehr fähig ist, wirkt das Sakrament der Krankensalbung als völlige Sündenvergebung ohne Beichte. Das ist auch der Grund, warum dieses Sakrament nur durch einen Priester gültig gespendet werden kann.

Wenn Sie einen kranken Angehörigen zu Hause oder in einem Pflegeheim im Pfarrverband haben, der sich die Krankensalbung wünscht, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt Ampfing Telefon 08636/98220. Unsere Seelsorger melden sich dann schnellstmöglich um einen Termin zu vereinbaren.

Siehe auch:

 <http://www.erzbistum-muenchen.de/Page000446.aspx>

## ERSTKOMMUNION

---

### Termine der Erstkommunionfeiern

	Kommunionfeier	Dankandacht
Pfarrei Zangberg	17. April um 10.30 Uhr	18.00 Uhr
Pfarrei Raffenkirchen	24. April um 09.00 Uhr	18.00 Uhr (Heldenstein)
Pfarrei Heldenstein	24. April um 10.30 Uhr	18.00 Uhr
Pfarrei Ampfing	01. Mai um 10.30 Uhr	19.00 Uhr

Ansprechpartnerin rund um die Erstkommunion ist Gemeindereferentin Karin Schmid-Langosch, Telefon 08636/986096

## FIRMUNG

---

Das Sakrament der Firmung wird in diesem Jahr

**am Donnerstag 21. Juli um 9.00 Uhr**

von unserem Weihbischof Dr. Bernhard Haßlberger in der Pfarrkirche Ampfing gespendet.

Bei Fragen rund um die Firmung und Firmvorbereitung ist Gemeindereferent Robert Anzinger Telefon 0176/56725467 Ihr Ansprechpartner.

# HEIRATEN - EHEVORBEREITUNG

---

Viele Paare werden auch in diesem Jahr wieder den Schritt wagen, ihr Leben zu verbinden und kirchlich zu heiraten. Am Tag der Hochzeit gibt Gott seinen Segen mit, damit das gemeinsame Leben gelingen mag.

Doch der Schritt in eine gemeinsame Zukunft will gut überlegt sein, und eine Vorbereitung auf das, was kommt, schadet sicher nicht.

Die Erzdiözese München und Freising bietet Paaren, die heiraten wollen, Kurse zur Hochzeits- und Ehevorbereitung an, bekannt vielleicht unter dem Namen "Brautleutetage".

In unserer näheren Umgebung finden zu folgenden Terminen solche Kurse statt:

- 09.04. Gars am Inn, Pfarrheim
- 23.04. Kloster Zangberg
- 11.06. Kloster Zangberg

Natürlich finden darüber hinaus viele weitere Veranstaltungen statt. Auch für konfessionsverschiedene Paare gibt es Angebote. Diese und weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Erzdiözese München und Freising [www.ehevorbereitung-muenchen.de](http://www.ehevorbereitung-muenchen.de).

Eine umfassende Informationsbroschüre erhalten Sie auch zu den Öffnungszeiten im Pfarramt Ampfing, St.-Martin-Str. 7.



Siehe auch:

<http://www.erzbistum-muenchen.de/Page000275.aspx>

"Heiratswillige Paare" werden gebeten, sich möglichst frühzeitig im Pfarramt Ampfing zu melden, damit die Kirche zum gewünschten Termin reserviert und die Trauung mit dem Seelsorger abgesprochen werden kann

## PFARRVERBAND

### **Kirchenzählung im November 2015**

Jedes Jahr im November werden in der Erzdiözese die Gottesdienstbesucher gezählt. Diesmal fand die Zählung am 8. November statt. Hier das Ergebnis mit dem Anteil an der Gesamtkatholikenzahl.

Ampfing:	258 Besucher (Eucharistiefeier), ca. 7,1 %
Heldenstein:	118 Besucher (Eucharistiefeier), ca. 5,9 %
Zangberg:	104 Besucher (Eucharistiefeier), ca. 12,6 %
Rattenkirchen:	65 Besucher (Eucharistiefeier), ca. 8,8 %
Stefanskirchen:	37 Besucher (Wortgottesfeier), ca. 9,1 %
Salmanskirchen:	29 Besucher (Wortgottesfeier), ca. 9,7 %

Der Durchschnitt für den Pfarrverband liegt somit bei ca. 7,8 %. Im Jahr 2013 lag der Durchschnitt in der gesamten Erzdiözese bei ca. 10,7 %.

## PFARRVERBAND

### **„Weiberfasching“ der Katholischen Frauengemeinschaften**

Bericht und Foto: Rita Stettner



Jedes Jahr feiern die katholischen Frauengemeinschaften des Pfarrverbandes Ampfing ihren traditionellen Weiberfasching- im Gasthaus Hinterecker. Rosa Gierschele, die Vorsitzende der Zangberger Frauen-

gemeinschaft, die heuer Ausrichter des Treibens waren, freute sich über ein volles Haus und wünschte viel Spaß für den Abend. Heuer jedoch war dieser von einem Skandal überschattet. Wohl gibt es in den Reihen der Gemeinschaften einen Spitzel, der - noch vor der Veranstaltung - Spionage im Saal betrieb, und nun zur Folge hatte, dass Stefanskirchen, Zangberg und Rattenkirchen sich in der Modewelt umgeschaut hatten. Und jeder wollte die Wunderwaffe der Pariser Modewelt auf dem Ampfinger Laufsteg präsentieren. Gezeigt wurde den begeisterten Damen und einem Herrn (Pfarrer Martin Ringhof) eine vielseitig verwendbare lange weiße Unterhose. Wohl hat sich die Beliebtheit des Balles bis nach England rumgesprochen, und so war es nicht verwunderlich, dass die Queen persönlich mit ihrem Hofstaat angereist war. Nach ihrem Familien-Fotoshooting lud Sie alle Anwesenden zu ihrem 90. Geburtstag, ein. Als nächstes betrat Pfarrer Martin Ringhof die Bühne und holte die Vorsitzenden der jeweiligen Frauengemeinschaften mit dazu. Diese wurden auf ihre Lachfestigkeit zu „Armer schwarzer Kater“ getestet. Die Rattenkirchner machten sich auf zu einer Werbefahrt nach Ampfing und präsentierten gekonnt, und den Pariser Models in nichts nachstehend, als erster die Wunderwaffe der Pariser Modewelt. Angeführt von Renate Scheingraber trat das „Sensationsballett aus Krampfing“ zum nächsten Show-Akt auf die Bühne. Die Ampfinger hatten viele Promis mit dabei, die es anhand der gezeigten Beine zu erraten gab. Das man so bleiben soll, wie man ist, brachten die Heldensteiner Damen auf die Bühne. Ihr Appell an die Anwesenden: verstell dich nicht und trotz dem Diätwahn, denn mollig ist herrlich und chic. Zum Schluss kam dann die beiden Modezaren Karl Lagerfeld und Harald Glöckler aus Zangberg höchstpersönlich auf die Bühne und deckten den Modeskandal auf. Auch sie präsentierten das neue Modewunderstück aus Paris gekonnt. Alle Aufführungen wurden mit viel Applaus belohnt und sorgten so für den richtigen Stimmungsschub. Und damit die Tanzfläche auch immer bestens gefüllt war sorgten die „Subway Strings“ mit vielen Stimmungshits.

## PFARRVERBAND

### **Abend für das Ehrenamt**

Bericht und Foto: Rita Stettner

Mit einem feierlichen Dankesgottesdienst in der Pfarrkirche Ampfing, begann das Dankeschön für die vielen Ehrenamtlichen, die im Pfarrverband Ampfing tätig sind. Zu keiner Zeit haben sich so viele ehrenamtlich engagiert wie derzeit. Allein im Pfarrverband Ampfing setzen

sich rund 700 Frauen und Männer, Buben und Mädchen, für die Belange der Pfarreien ein. Als ehrenamtlicher Mitarbeiter hat man die Möglichkeit, aktiv das Leben auf verschiedenste Weise in der Pfarrei mitzugestalten. In seiner Predigt würdigte Pfarrer Martin Ringhof das Engagement aller derer, die sich derzeit für die Belange in den einzelnen Pfarreien ehrenamtlich einsetzten. „Ihr alle bekundet durch euer Tun, den christlichen Glauben“. Wer sich in der Kirche ehrenamtlich engagiert, sieht sich auch oft Diskussionen ausgesetzt, mit denen, die der Kirche kritisch gegenüberstehen. Nicht selten ist in so einer Diskussion auch die sexuelle Moral in der Kirche ein Thema. Vieles würde in der Kirche nicht mehr passieren, wenn ihr, die Ehrenamtlichen, nicht da wäret. Eine besondere Belastung für die Menschen, die sich engagieren, ist auch das schlechte Image der Kirche und auch der Rückgang der Zahlen von Menschen, die das Angebot in der Kirche wahrnehmen. Viele der Ehrenamtlichen kommen aus der Zeit der Volkskirche, als kirchliches Leben noch selbstverständlich war. Damals waren Menschen ungefragt und auch manchmal ungewollt dabei. Heute steht immer mehr die bewusste Entscheidung des Menschen im Vordergrund, zur Kirche zu gehören. Die Qualität derer, die zu uns kommen, zumindest was die Einstellung betrifft, ist heute höher. Es sind kleine oft unscheinbare Anfänge, sagt Jesus, aber aus ihnen kann oft großes Entstehen. Das geschieht oft unbemerkt von uns und eigentlich fast immer ohne unser weiteres Zutun, nur durch das Wirken Gottes.



*Die hauptamtlichen Mitarbeiter des Pfarrverbandes sorgen für das Wohl der Ehrenamtlichen.*

Wir können, wir müssen nur den Anfang setzten, dann Geduld und Vertrauen haben. Das soll heißen, ihr wisst nicht, welcher Segen aus Begegnungen und Gesprächen mit euch wachsen kann, so Pfarrer Ringhof zum Abschluss seiner Predigt. Nach dem Gottesdienst trafen sich die Ehrenamtlichen im Pfarrheim Ampfing. Hier dankte Ringhof mit einem „Vergelts Gott“ für das Tun, für das viele, das im Öffentlichen geschieht, und auch für das, was ungeachtet im Stillen geschieht. Pfarrer Martin Ringhof stellte eindringlich dar:“ Ehrenamtliche Mitarbeit ist unverzichtbar“. Diakon Josef Breiteneicher bedankte sich seinerseits mit einem selbstgeschriebenen Gedicht bei den Anwesenden. Bei einem großen Buffet fand neben dem gemütlichen Beisammensein auch ein reger Erfahrungsaustausch und gute Gespräche unter den Anwesenden statt. Zum Abschied gab es für alle Ehrenamtlichen einen Pflanztopf mit einem Gingkobaumsamen. Dieser Samen soll wachsen, so Pfarrer Martin Ringhof, wie euer Tun zum Wohle der Kirche.

## AMPFING

### **Fünf neue Ministranten für die Pfarrei**

Bericht: Sepp Sperr

Foto: Rita Stettner

Am 1. Advent nahmen fünf neue Ministranten Sebastian Greimel, Elias Hentschel, Samuel Pfeilstetter, Tanja Steinböck und Felix Zimmermann ihren Dienst auf. Die drei Oberministranten Christina Müller, Lena Greimel und Andreas Balhuber bildeten sie aus. In der Eucharistiefeier segnete Pfarradministrator Martin Ringhof die neuen Ministranten. Dann wurde ihnen die Ministrantenplakete überreicht. Wir wünschen ihnen viel Eifer und Freude bei ihrer Tätigkeit.



## AMPFING

### Neue Beleuchtung für Pfarrkirche

Bericht und Foto: Stefan Erfurt

Nicht im neuen Glanz, aber im neuen Licht erstrahlt seit kurzer Zeit die Pfarrkirche Sankt Margaretha in Ampfing. Die Pfarrei hat sich kurz vor Weihnachten selbst mit einem „Christkindl“ beschenkt. In einer Kampagne rief die Erzdiözese München und Freising die Pfarreien auf, das Thema Beleuchtung in den kirchlichen Gebäuden in den Blick zu nehmen. Die heutige LED-Technik bietet hier viele Möglichkeiten, Strom und Geld zu sparen und so die Umwelt zu schonen. Mit den Handreichungen und umfangreichen Informationen hatte sich in Ampfing auch Kirchenpfleger Matthias Brandstetter und seine Kirchenverwaltung auseinandergesetzt. In Zusammenarbeit mit der Firma Elektro Preintner aus Ampfing wurde in der Pfarrkirche eine Bestandsaufnahme gemacht, überlegt, wo überall LED-Technik sinnvoll zum Einsatz kommen kann, und so ein Konzept erarbeitet. Am Ende konnten alle Leuchtmittel in der Pfarrkirche und im Friedhof ausgetauscht werden. „Die Investition von knapp 4000,00 EUR rechnet sich schnell“, so Kirchenpfleger Brandstetter. Die alten Leuchten hatten insgesamt 9392 Watt, die neue LED-Technik nur noch 1240 Watt. Die Kirchenverwaltung rechnet mit einer Stromeinsparung von rund 1000,00 EUR pro Jahr, und damit war die Anschaffung nicht nur für die Umwelt, sondern auch für den „Geldbeutel“ der Pfarrgemeinde eine gute und zukunftsweisende Entscheidung. Somit ist die Pfarrkirche nach dem neuen Pfarrhaus das zweite Gebäude in der Pfarrei, welches ausschließlich in umweltfreundlicher LED-Technik leuchtet.



## AMPFING

### **Erfolgreiche Sternsingeraktion**

Bericht und Foto: Sepp Sperr

Nach der feierlichen Aussendung nach Weihnachten mit Pfarrer Christoph Hentschel waren 28 Kinder und Jugendliche und außerdem heuer auch einige Erwachsene als Kaspar, Melchior und Balthasar verkleidet mit ihren Sternträgern bis zu sechs Tagen in Ampfing unterwegs. Lara-Marie, Kathi, Alexander und Felix waren glücklich. Anstrengende Tage lagen am 6. Januar hinter den vier jüngsten Sternsängern. Gemeinsam mit ihren Freunden waren sie mit Kreide und Sammelbüchsen in den Straßen unterwegs. Oft trugen sie ihr Lied „A Liacht in der dunklen Zeit“ von Kathi Stimmer-Salzeder aus Aschau und ihre Verse in bairischer Sprache vor und schrieben „20\*C+M+B+16“, Christus Mansionem Benedicat (heißt übersetzt: Christus segne dieses Haus), an die Türen. Das Ergebnis ihres Engagements konnte sich sehen lassen: fast 9.800 Euro kamen in Ampfing zusammen, die für Not leidende Kinder in aller Welt bestimmt ist. „Weil ich es für wichtig halte, dass man sich mit seiner Religion nicht schämt. Der Sternsingerfilm hat mich zum Nachdenken gebracht“ meinte Gina. Die 8-jährige Viktoria wollte „was für arme Kinder tun“, wurde dann aber vorher leider krank. „Es macht Spaß. Ich will Segen bringen. Ich will armen Kindern helfen.“, das waren die Aussagen der anderen Kinder bei der Vorbereitung zur heurigen Sternsingeraktion. Dazu schauten sie sich auch den Film „Willi in Bolivien“ an, ein Film von und mit Willi Beitzel. Begleitet wurden die kleinen Könige von sieben jugendlichen und erwachsenen Betreuern. Da sich zu wenig Kinder für die Sternsingeraktion anmeldeten, um alle Häuser in Ampfing besuchen zu können, erklärten sich Pfarrer Martin Ringhof und Pfarrgemeinderatsvorsitzender Dieter Steinböck spontan bereit, mit jeweils zwei weiteren Erwachsenen oder älteren Jugendlichen an vier Tagen durch die Straßen zu gehen. Auch eine Firmgruppe und die Landjugend trugen diesmal mit jeweils einer Gruppe den Segen in die Häuser. „Wir bräuchten ungefähr 30 Kinder, die an drei Tagen mitgehen, um die ganze Pfarrei bequem besuchen zu können. Ich freue mich, wenn zukünftig auch Erwachsene als Sternsinger zur Verfügung stehen, da viele Familien in dieser Zeit in den Urlaub fahren und deshalb für die Sternsingeraktion leider immer weniger Kinder mitmachen können, so dass wir nur noch Familien besuchen könnten, die sich angemeldet haben. Allen, die an der Sternsingeraktion teilnahmen, allen Spendern und allen, die die Sternsinger bei sich aufnahmen, sage ich ein ganz besonderes Vergelt's Gott.“, so Leiter der Sternsingeraktion Sepp Sperr.

# AMPFING

## Seniorenfasching

Bericht und Foto: Rita Stettner

Vergnügliche Stunden bereitete der Pfarrgemeinderat den Ampfinger Senioren. Im Pfarrheim Ampfing begrüßte der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Dieter Steinböck, die vielen Senioren der Gemeinde und wünschte dem närrischen Volk einen schönen Nachmittag. Los ging es auch gleich mit den Kindergartenkindern des katholischen Kindergartens „Nuntius Pacelli“ in Ampfing. Singend zogen die Kleinen in das Pfarrheim ein und betraten bunt gekleidet die Bühne. Dort präsentierten sie den Anwesenden verschiedene Lieder und ihren Faschingshit. Bei diesem Hit tanzten die Kinder vor, und dann durften alle Anwesenden mitmachen. Für die kleine Rasselbande gab es viel Applaus und Krapfen zur Belohnung. Dieter Steinböck sang, begleitet von Martin Huber auf der Ziach, Gstanzl. Nicht ungeschoren davon kamen bei diesen Gstanzl die politische und auch kirchliche Prominenz. Ebenfalls viele Promis im Gepäck hatte die Katholische Frauengemeinschaft Ampfing. Diese zeigten viel Bein beim „Sensationsballett aus Krampfung“. Nach der Aufführung holte Renate Scheingraber, die mit viel Witz durchs Programm führte, Gäste aus den Anwesenden, die unter den gezeigten Beinen dann Promis erraten mussten. Zur Belohnung gab es Pralinen und als Hauptpreis „Einmal Beichtsitzen“ um Pfarrer Martin Ringhof zu entlasten. Pfarrer Martin Ringhof testete mit „Armer schwarzer Kater“ bei einem weiteren Sketch die Frauengemeinschaft auf ihre Lachfestigkeit. Zwischendurch gab es zur Stärkung der Senioren: Kaffee und Kuchen und eine Brotzeit zum Abschluss.



## AMPFING

### **Pfarrfasching**

Bericht und Foto: Sepp Sperr

Auch der Pfarrfasching am Faschingssamstag war heuer abermals ein Höhepunkt während der Faschingszeit. Das Duo „Espresso“ sorgte wieder für super Stimmung. Vom Boarischen bis zu den Oldies und auch neueren Musikstücken war alles geboten. Als „armer schwarzer Kater“ begrüßte Pfarrer Ringhof die Gäste mit den selbst getexteten Liedern „Das kann doch einen Pfarrer nicht erschüttern“, „Roland, komm doch wieder“ und „Martin, lass das Träumen“. Dann dauerte es nicht lange, bis sich die ganze Tanzfläche füllte.

Die Zangberger Frauengemeinschaft machte den Anfang der vielen Einlagen. Sie zogen als Königliche Hoheit Lisi zum Fotoshooting ein und lud die Bevölkerung zu ihrem 90.Geburtstag zu Weißwurst und Brezen ein. Das Sensationsballett aus Krampfing, alias Katholische Frauengemeinschaft Ampfing/Salmanskirchen, mit den Prominenten Angela Merkel, Horst Seehofer, Nana Mouskouri, Schwester Franziska, Pfarrer Ringhof und Diakon Breiteneicher wusste sich mit viel Bein zu präsentieren. Mit der dritten Einlage versuchte dann Robert Anzinger ein paar Gäste auf Trab zu halten. Bei einer Kutschenfahrt mussten sie sich von den Stühlen erheben, um den Stuhl laufen und sich wieder hinsetzen, sobald ein bestimmtes Wort gefallen ist. Pfarrer Ringhof als Kutscher war dabei ganz besonders gefordert. Pfarrgemeinderatsvorsitzender Dieter Steinböck nahm als letzte Einlage mit seinen umgedichteten Texten auf die Melodie von „Dschingis Kahn“ und „Highway to Hell“ die Frauengemeinschaft und Pfarrer Ringhof aufs Korn.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt dem Ausschuss „Feste und Feiern“, der den Pfarrfasching hervorragend organisierte, und besonders auch der Landjugend, die sich vorbildlich um die Bar kümmerte.

## AMPFING

### **Termine und Information des Pfarrgemeinderates**

Sonntag, 06.03.	Fastenessen
Sonntag, 20.03.	Palmprozession mit Fahnenabordnungen
Sonntag, 01.05.	Erstkommunion
Sonntag, 08. 05.	Flurumgang
Samstag, 14.05.	Pfarrverbandswallfahrt nach Altötting
Sonntag, 15.05.	Pilger aus Freising bitten um Übernachtungsmöglichkeit

Donnerstag, 26.05.	Fronleichnamsgottesdienst mit anschließender Prozession, danach Weißwurstessen im Pfarrheim
Mittwoch, 22.06.	Patrozinium in Wimpasing
Sonntag, 03.07.	Sternwallfahrt nach Kirchbrunn
Donnerstag, 21.07.	Firmung
Samstag, 23.07.	Patrozinium mit Fahnenabordnungen und Pfarrfest
Mittwoch, 14.09.	Lichterprozession und Patrozinium Friedhofskapelle
Sonntag, 13.11.	Martinsumzug
Sonntag, 18.12.	Senioren-Adventsfeier (Terminänderung!)

Neue Themen werden in den monatlich stattfindenden öffentlichen Pfarrgemeinderatssitzungen besprochen, meist am ersten Donnerstag im Monat, um 19:30 Uhr im Pfarrheim Ampfing. Alle sind hierzu herzlich willkommen.

## AMPFING

### ... aus dem Kindergarten

Bericht und Foto: Kindergarten Ampfing

#### Schwimmen im Kindergarten

Endlich war es wieder soweit. Der Kindergarten startete das lang ersehnte Schwimmprojekt für alle interessierten Kinder - Schwimmer und Nichtschwimmer - ab vier Jahren. Unter dem Titel „Projekt Wassergewöhnung“ fuhr eine Kleingruppe an vier Terminen mit dem pädagogischen Personal in das Mühldorfer Hallenbad.

Dort konnten die Kinder gemeinsam im Planschbecken spielen, und wer ganz mutig war, durfte auch mit den Schwimmflügeln ins Schwimmerbecken gehen. Die Kinder, die bereits schwimmen können, hatten die Möglichkeit, im tiefen Becken zu schwimmen und zu springen – jeder so, wie er sich traute. So hatten alle Kinder die Möglichkeit, ihren individuellen Bedürfnissen nachzugehen.

Wir möchten mit diesem Projekt die Kinder spielerisch in vielen Entwicklungsbereichen unterstützen. Die Kinder haben die Möglichkeit, in der Gemeinschaft zu spielen und zu toben, eigene Grenzen auszutesten und voneinander zu lernen. Die gegenseitige Motivation der Kinder gibt oft viel Mut, sich Neues zuzutrauen. Kinder, die noch nicht viele oder nur wenige Erfahrungen im Frei- oder Hallenbad gemacht haben, unterstützen wir und versuchen gemeinsam Ängste vor dem Wasser abzubauen.

## Kleine Architekten im Kindergarten

Auf Anfrage des Kindergartenteams beschloss der Elternbeirat die Anschaffung der hochwertigen Regenbogenbausteine und stockte das gewünschte Sortiment zur Freude des Teams sogar noch auf.

Mit großer Freude nahmen die Kinder nach den Weihnachtsferien die neuen Regenbogenbausteine entgegen. So werden sie zu kleinen Architekten und es entstehen in der Aula täglich neue glitzernde und funkelnde Bauwerke.



## AMPFING/SALMANSKIRCHEN

### **Frauen spenden für soziale Zwecke**

Bericht: Rita Stettner

Die Katholische Frauengemeinschaft Ampfing- Salmanskirchen, greift jedes Jahr in ihre Kasse, um verschiedene Projekte zu unterstützen, sei es die OVB Weihnachtsaktion oder auch verschiedene Hilfsorganisationen. Die Einnahmen kommen aus Spenden, die bei verschiedenen Veranstaltungen, z.B. Adventsnachmittag oder Faschingskranzl, eingenommen werden. Auch sind die Damen jedes Jahr auf dem Ampfinger Adventszauber mit heißen Getränken vertreten, um die Spendenkasse aufzufüllen. Jetzt zum Jahresschluss wurde nochmals das Spendentöpfchen geöffnet und so gehen 1000 Euro für die Orgelrenovierung an die Ampfinger Pfarrkirche. Über 700 Euro kann sich der Anna-Hospiz-Verein, in Mühldorf freuen, und 500 Euro gehen an die Filialkir-

che St. Johannes nach Salmanskirchen- dort soll das Geld für Blumenschmuck, in der Kirche verwendet werden. Pfarrer Martin Ringhof nahm dazu symbolisch das Geld aus den Händen der ersten Vorsitzenden der Frauengemeinschaft, Rosmarie Hentschel und Schriftführerin Berta Heuelsen, für alle entgegen.

## AMPFING/SALMANSKIRCHEN

### **Frauen spenden für Weihnachtsaktion**

Bericht und Foto: Rita Stettner

Eingeladen hatte die Katholische Frauen Gemeinschaft Ampfing/ Salmanskirchen, zur Adventsfeier. Bei dieser Veranstaltung wurden im besinnlichen Teil Geschichten von Pfarrer Martin Ringhof, Gertrud Reisinger und Rita Stettner vorgetragen. Ebenfalls gab Gerlinde Aumann ein Gedicht zum Besten. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Ampfing Hausmusik. Nach dem besinnlichen Teil wurde zu Kaffee und Kuchen- gegen eine Spende - geladen. Nun kommt die schöne Summe von rund 700 Euro der OVB Weihnachtsaktion „Schicksal Demenz“ zugute.



## STEFANSKIRCHEN/SALMANSKIRCHEN

### **Großzügige Spende für Pfarrbücherei**

Bericht und Foto: Rita Stettner

Ausgestattet mit einer Kasse voll Geld und dem passenden Scheck kamen Mitglieder des Pfarrgemeinderates Salmanskirchen und Schüt-

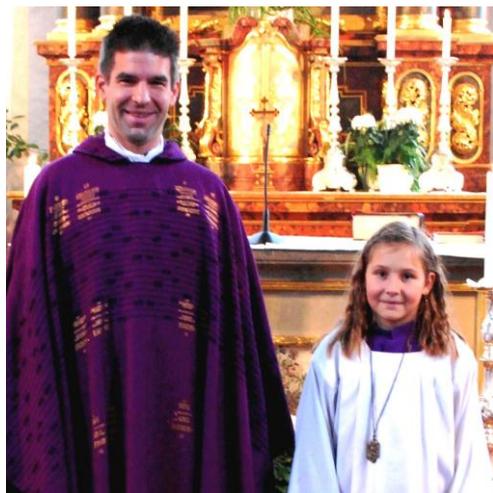
zenmeister der SG Einigkeit Salmanskirchen, Thomas Söll, nach Stefanskirchen. Grund war die Übergabe eines Scheckes über 600 Euro an den Kindergarten und die Pfarrbücherei. Das Geld wurde beim ersten Salmanskirchner Adventsnachmittag, den der Pfarrgemeinderat und die Schützengesellschaft am neuen Dorfplatz organisiert hatten, eingenommen. Der schöne Betrag kam durch viele Spenden und Einnahmen aus dem Nikolausdienst zusammen. Das Büchereiteam und die Kindergartenleitung Maria Egger freuten sich sehr über diesen finanziellen Zuschuss. Auch der Kindergarten ist großer Nutznießer der Bücherei. Dazu wird einmal im Monat die Bücherei besucht und es finden regelmäßig Vorlesetage im Kindergarten statt. Besonders die Eltern begrüßen die Zusammenarbeit und auch die Entleihe in der Bücherei, so Maria Egger, Kindergartenleitung in Stefanskirchen. Die Kinder im Kindergarten haben dazu einen Bücherei-Führerschein erworben. Hier wurde gelernt, wie man sich in der Bücherei zu Recht finden kann, z.B. wo welche Bücher stehen, wie das Personal heißt und wie die Entleihe vor sich geht. Die Spende wird jetzt für den Kauf von neuen Büchern verwendet und für die Kindergartenkinder gibt es eine Märchenerzählerin. Bei der Übergabe dankte Schützenmeister Thomas Söll auch der Gemeinde Ampfing, dass dieser Veranstaltung zugestimmt wurde und so diese Spende dadurch ermöglicht wurde.

## SALMANSKIRCHEN

### **Neue Ministrantin für die Filiale**

Bericht und Foto: Rita Stettner

Das neu beginnende Kirchenjahr wurde in der Filialkirche St. Johannes in Salmanskirchen zum Anlass genommen, um auch neue Ministranten in die bestehende Schar aufzu nehmen. Seit der ersten hl. Kommunion ist es den Kindern möglich, als Ministrant/in den Altardienst zu übernehmen und mitzugestalten. Für Salmanskirchen konnte nun im Gottesdienst Anna Maria Pritz, als neue Ministrantin begrüßt werden.



Während des Gottesdienstes bekam sie von Pfarrer Martin Ringhof die Ministrantenplakette überreicht, mit der sie nun offiziell die Pflichten und Aufgaben eines Ministranten übernimmt.

## SALMANSKIRCHEN

### **Jugend musiziert für die Junggebliebenen**

Bericht und Foto: Rita Stettner

Obwohl das Wetter nicht gerade freundlich war, fand eine Vielzahl von Senioren den Weg ins Pfarrheim Salmanskirchen. Pfarrgemeinderatsvorsitzende Christine Pritz freute sich über den Besuch der Gäste und wünschte den Anwesenden ein paar vergnügliche Stunden. Pfarrer Martin Ringhof dankte den Pfarrgemeinderat fürs Ausrichten des Nachmittags. Mit dabei hatte Ringhof Gemeindeferenten Robert Anzinger, der nun die Betreuung des Pfarrgemeinderates Salmanskirchen von Diakon Josef Breitenreicher übernimmt. Bürgermeister Ottmar Wimmer begrüßte die „Junggebliebenen“ Salmanskirchner und dankte dem Pfarrgemeinderat für die Einladung. Das Programm gestalteten heuer Kinder aus Stefanskirchen und Salmanskirchen. Zusammengekommen hatten sich dazu Anna Maria und Sebastian Pritz, Florian Gantenhammer, Sophie Grundner, Selina Limbrunner und Melanie Behr. Die Kinder musizierten flott, auf Klarinette, Trompete, Ziach, Querflöte oder Horn und spielten weihnachtliche Weisen, Polkas oder Tänze. Jeder trat dazu ganz alleine mit seinem jeweiligen Instrument mutig vor die Gäste. Diese lohnten ihre Musikkünste mit viel Applaus. Monika Eggerdinger hatte eine Geschichte mitgebracht, die über Verständigungsschwierigkeiten zwischen Bayern und Norddeutschen handelte und bei den Besuchern sehr gut ankam. Nach den Darbietungen lud ein großes Kuchenbuffet, das die Damen des Pfarrgemeinderates zubereitet hatten, zum Genuss ein und den Abschluss bildete eine Brotzeit in Form von warmen Würsteln und Brot.

## HELDENSTEIN

### **Neue Vorstandschaft bei der KLJB**

Bericht und Foto: KLJB Heldenstein

Die katholische Landjugendbewegung Heldenstein hatte zu ihrer Jahreshauptversammlung ins Gasthaus Hönninger nach Weidenbach eingeladen. Auf der Tagesordnung stand neben den Berichten von Schriftführerin und Kassier auch die Neuwahl der Vorstandschaft.

Aus dem Bericht der Schriftführerin gingen die verschiedenen Aktivitäten, welche die KLJB im Laufe des Jahres unternommen hat, hervor. Darunter war unter anderem ein Tagesausflug zum Fußballgolf und das traditionelle „Wir warten auf`s Christkind“. Kassier Johannes Kamhuber konnte von einem positiven Jahresergebnis berichten. Nach dem Kas-

senbricht wurde von den Kassenprüfern Johannes Hartmetz und Lukas Nitschke die Entlastung der Vorstandschaft beantragt, diese wurde einstimmig genehmigt.

Im Anschluss wurde die neue Vorstandschaft gewählt. Neuer erster Vorstand ist Robert Bernhard, sein Stellvertreter Konrad Kamhuber. Neu gewählt wurden auch Ann-Kathrin Randt als Schriftführerin und Agnes Kamhuber als Kassier. Die Vorstandschaft komplettieren die drei Beisitzer Julia Fischer, Katrin Hartinger und Matthias Lerchner sowie die beiden Geistlichen Beiräte Bernhard Aigner und Martin Reiter. Neu gewählt wurden auch die beiden Kassenprüfer Maria Eggerdinger und Ramona Hötzl.



## HELDENSTEIN

### **Sternsinger segnen und Häuser und sammeln Spenden**

Bericht und Foto: Stefan Erfurt/PGR Heldenstein

Traditionell zum Jahresbeginn besuchten die Sternsinger der Pfarrei die Familien in Heldenstein und allen anderen Ortsteilen. Sie erfreuten die Bewohner mit ihren Liedern, segneten die Häuser, machten auf die Not der Kinder in den armen Ländern der Welt aufmerksam und sammelten Spenden. In diesem Jahr waren 49 Mädchen und Buben unterwegs und gemeinsam sammelten sie insgesamt 5361,00 EUR.

## HELDENSTEIN

### **Frauen und Männer als Asylbewerber in Heldenstein**

Bericht: Gerhard Grochowski, Koordinator der Helfer/innen zwischen Landratsamt und Gemeinde

Asylbewerber sind Menschen, die aus Erstaufnahmeeinrichtungen der Gemeinde zugewiesen wurden. Sie haben in den Unterkünften Wohn-

recht, bis ihre Asylverfahren abgeschlossen sind. Ist dieses Verfahren für sie positiv ausgefallen, müssen sie sich eine eigene Unterkunft suchen und sich selber versorgen. Sie sind dann auf sich gestellt. Je nach Herkunftsland kann das einige Monate bis mehrere Jahre dauern. In Heldenstein haben wir eine Familie, die bei einer Heldensteiner Familie im Haus untergebracht ist, sieben Nigerianerinnen, die im Alten Pfarrhof in Küham wohnen, und acht Syrer, die in Söllerstadt leben. Der Asylhelferkreis betreut diese Menschen je nach Bedarf. Wir wollen ihnen helfen, sich einzugliedern. Dazu gehört am Anfang, sie mit den örtlichen Gegebenheiten vertraut zu machen. Sie müssen sich in der Gemeinde anmelden, ihnen wird gezeigt, wo sie einkaufen können. Bei diesen Einkaufsfahrten werden sie von Helfer/innen begleitet, auch zu Arztbesuchen werden sie gefahren.

Der Helferkreis stattet die Unterkünfte mit Sachspenden, wie z. B. Möbel, Kleidung, Küchengeräten und Küchenutensilien aus. Die Unterkünfte werden vom Landratsamt mit einer Grundausstattung versehen. Diese ist jedoch sehr bescheiden, so dass es hier viel zu tun gibt, um ein normales Leben auf sehr bescheidenem Level führen zu können.

Eine unserer Aktionen ist die Sammlung von gebrauchten Rädern. Diese werden von uns hergerichtet und verkehrssicher den Asylbewerbern nach einem kleinen Kurs übergeben. Jeder bekommt eine Warnweste, die sie bei ihren Fahrten immer tragen sollen.

Ein weiterer Schwerpunkt ist der Deutschunterricht. Zwei Helferinnen laden dazu jeweils an zwei Vormittagen und Nachmittagen ein. Diese Kurse finden im Pfarrheim in Heldenstein statt. Vor allem die jungen Syrer sind sehr motiviert, unsere Sprache zu lernen. Ihre Muttersprache ist arabisch. Nur einer von ihnen spricht etwas Englisch. Bei den Frauen aus Nigeria ist das etwas anders, in ihrem Heimatland ist Englisch Amtssprache. Da viele von uns auch englisch sprechen, ist ihre Motivation nicht ganz so groß, Deutsch zu lernen. Durch den intensiven Deutschkurs machen einige von ihnen jedoch schon große Fortschritte. Unter den Helfer/innen gilt, so viel als möglich Deutsch zu sprechen.

Ganz wichtig ist, unsere ausländischen Mitbürger mit den Gepflogenheiten unserer Kultur und unseres täglichen Lebens vertraut zu machen. So wurden zum Beispiel die Damen in Küham von den Nachbarn zu einem Kaffeekränzchen eingeladen. Helferinnen haben auch schon mehrfach mit ihnen gekocht. Dabei ging es auch darum, sie mit den Küchengeräten wie Herd und gespendeten Haushaltsgeräten vertraut zu machen. Mülltrennung kennen diese Menschen überhaupt nicht. Die Wünsche für die Zukunft unserer Asylbewerber sind, möglichst schnell die deutsche Sprache zu lernen, um dann eine Berufsausbil-

derung als Koch oder Maurer fertig zu machen, um ein Studium im Bereich Wirtschaft oder Medizin weiter zu führen oder als Architekt eine Arbeit zu finden. Dazu brauchen wir in der nahen Zukunft Praktikums- und Ausbildungsplätze, am besten in der näheren Umgebung. Auch bitten wir um Unterstützung bei der Betreuung der Asylbewerber. Als Helfer sollen Sie nur das tun, was Sie sich selbst zutrauen, zu der Zeit, die Sie zur Verfügung stellen wollen. Je mehr Personen wir sind, umso besser verteilt sich Hilfe auf viele Schultern. Wenn Sie das nicht leisten können oder wollen, sind Sach- und Geldspenden sehr erwünscht. Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an Gerhard Grochowski Telefon 08636/1855.

## HELDENSTEIN

### ... aus dem Kindergarten St. Rupert Heldenstein

Bericht und Fotos: Kindergarten Heldenstein

#### Perlen des Glaubens

Im Januar hat bei uns im katholischen Kindergarten St. Rupert das religionspädagogische Projekt: „Perlen des Glaubens“ begonnen. Die Kinder lernen in der Zeit bis zu den Sommerferien verschiedene Perlen kennen. Die Perlen unterscheiden sich in Form, Farbe und Größe und weisen mit ihrem Namen auf ihre Bedeutung hin. Die Perlen des Glaubens machen den Glauben „greifbar“ und möchten dazu anregen, christliche Tradition neu zu entdecken und zu verstehen. So sind sie ein Glaubensunterricht für die Hände, ein einfaches Hilfsmittel, um den eigenen Weg zu finden und einzuüben.



Die Perlen des Glaubens machen den Glauben „greifbar“ und möchten dazu anregen, christliche Tradition neu zu entdecken und zu verstehen. So sind sie ein Glaubensunterricht für die Hände, ein einfaches Hilfsmittel, um den eigenen Weg zu finden und einzuüben.

Zuerst beschäftigen wir uns mit der Gottesperle. Sie ist die größte und wertvollste Perle am Perlenband. Als Einstieg hören wir die Geschichte: „Der Schatz im Acker“. Diese Erzählung soll die Kinder zum Nachdenken anregen, welche Dinge wirklich wichtig für sie sind. Sie dürfen passend dazu ein Schatzbild gestalten. Auch singen und beten soll ein

wichtiger Bestandteil der religiösen Angebote sein. So lernen die Kinder nacheinander alle 18 Perlen des Perlenbands kennen. Im Sommer findet dann der Abschlussgottesdienst statt. Auch dieser wird gestaltet mit dem Thema: „Perlen des Glaubens“. Wir wollen dort den Abschied der Kinder feiern und geben Ihnen Ihre Perlenbänder mit auf den weiten Weg der noch vor Ihnen liegt. Die Perlen sollen den Kindern Kraft, Halt und Stärke schenken und die Kinder auch einmal an die Zeit bei uns im Kindergarten mit Ihren Freunden zurückerinnern.

### Tag der offenen Tür

Am Mittwoch, dem 3. Februar fand in unserem Kindergarten ein „Tag der offenen Tür“ statt. Hier machten wir als Team unsere Arbeit transparent und standen den „neuen“ Eltern Rede und Antwort. Die Familien konnten unser Haus, unser Team und unsere Arbeitsweise kennen lernen und mit der Kindergartenleitung Termine für die Anmeldegespräche vereinbaren. Für das leibliche Wohl sorgte der Elternbeirat mit Kaffee und Kuchen, die von einigen fleißigen Eltern gebacken wurden. Auch die Kinder kamen hier nicht zu kurz, sie konnten sich schminken lassen und bekamen eine Luftballon-Figur geschenkt. Besonders das Joghurt-Geschmack erraten wurde von den zahlreichen Besuchern gut angenommen.



Soforthilfemaßnahmen am Kind – Kindergartenteam bildet sich weiter  
Alle 2 Jahre nimmt das gesamte Kindergartenteam an einem Kurs zur Ersten Hilfe teil.

So auch heuer Ende Januar. In verschiedenen Stationen wurden Soforthilfemaßnahmen aktiv trainiert und wieder aufgefrischt. Damit ist das Team gerüstet und sehr gut ausgebildet.

### Faschingsfeier im Kindergarten

Zu unserer Faschingsfeier am unsinnigen Donnerstag mit dem Thema

„Ich bin ein Star – das ist doch klar“

luden wir alle Kindergartenkinder ein. Schon die Wochen zuvor beschäftigten wir uns im Stuhlkreis mit verschiedenen Kinderstars, wie die Eiskönigin, Cars, Rapunzel, Pumuckl, uvm. Unser Fest starteten wir dann mit einer Kostüm-Premiere, in der sich alle Kinder vorstellen und vor eine Fotowand am „roten Teppich“ aufstellen durften. Anschließend standen den Kindern verschiedene Räume zur Verfügung: im Gourmet-Restaurant gab es leckere Wiener mit Semmeln; in der Diskothek lief den ganzen Vormittag Musik zum Tanzen; in der Eingangshalle und am Set wurden viele lustige Gruppenspiele angeboten; und wer Abwechslung von dem ganzen Trubel brauchte, konnte in den Kreativraum zum Mandala malen gehen. Auch ein Paparazzi war den ganzen Vormittag unterwegs um unsere kleinen Stars in Action abzulichten. Die Faschings-Polonaise und die Filmpremiere vom Pumuckl war der krönende Abschluss von unserer tollen und bunten Star-Party.

## RATTENKIRCHEN

### **Gemeinschaft im Kindergarten erleben**

Bericht und Foto: Kiga Rattenkirchen

Das ganze Jahr über wird der Kindergarten in Rattenkirchen mit Spenden und großartiger Unterstützung von vielen Seiten gefördert. Zu Weihnachten kam das Christkind in den Kindergarten und überraschte die Kinder mit vielen Geschenken. Diese Überraschungen waren nur möglich, weil sich viele Menschen, vor allem unser Elternbeirat, der Förderverein und die Ortsvereine, ehrenamtlich engagieren oder großzügig spenden wie z. B. beim letztjährigen Klopfersingen. Es ist schön den guten Zusammenhalt im Dorf und der Pfarrei tagtäglich zu erleben. Für all das Gute, das der Kindergarten das ganze letzte Jahr über erfahren durfte, möchte er allen ein herzliches Vergelt's Gott sagen.



## RATTENKIRCHEN

### Heiliges Grab in Wald

#### Fastenessen

Bericht und Foto: PGR Rattenkirchen

Seit 1987 wird jedes Jahr in der Karwoche das „Heilige Grab“ in der Kirche von Wald aufgestellt und von der Mesnerin geschmückt. Am Karfreitag wird dort um 10.00 Uhr ein Kreuzweg für die Kinder gefeiert und zwischen 18.00 und 20.00 Uhr ist Rosenkranzgebet und Kreuzwegandacht, zu denen alle herzlich eingeladen sind.

Am Sonntag, 13. März, lädt die Pfarrgemeinde zum Fastenessen ein.

Beginn ist um 10.30 Uhr mit der Eucharistiefeier in der Pfarrkirche. Anschließend findet das Fastenessen im Bürgerhaus statt.



## ZANGBERG

### Zangberg beherbergt fast zwei Dutzend Flüchtlinge.

Bericht: Hans Holzner

Nachdem bereits Anfang Dezember des letzten Jahres eine Familie aus Syrien die Wohnung im Klosteranbau bezogen hat, sind nun auch die in die Jahre gekommenen Obergeschossräume des ehemaligen Wirtshauses seit kurzem von weiteren fünfzehn Flüchtlingen genutzt, darunter eine weitere Familie mit kleinen Kindern aus Syrien.

Bis alle Voraussetzungen für die Unterbringung geschaffen wurden, gab es eine Menge Arbeit für viele freiwillige Helfer aus dem Ort. Nun gilt es sowohl für die Flüchtlinge als auch für die Zangberger, sich an die neue Situation zu gewöhnen. Zweifellos steht viel Arbeit für den Helferkreis und viel Bereitschaft zur Integration seitens der fremden Menschen ins Haus. Das Wichtigste für den Anfang ist aber das Erlernen der Sprache. Dem Helferkreis sind daher Freiwillige, die sich zum Sprache einüben, zur Verfügung stellen, sehr willkommen.

Wenn möglichst viele zusammen helfen, wird diese Herausforderung gelingen.

# Gedicht zum Abend für das Ehrenamt

---

Werte ehrenamtliche Helfer,

Ein Anlass des innigen Dankes ist diese Zusammenkunft,  
wo das Ehrenamt im Blickfeld steht und trumpft.  
Sei es in Vereinen, Organisationen oder kirchlichen Belangen,  
ohne ehrenamtliche Helfer wäre vieles nicht anzufangen.

Hier ist die Nächstenliebe aktiv,  
ohne diese und ihre Taten läuft vieles schief.  
Wenn das Ehrenamt nicht wär,  
bliebe sehr Wichtiges oft unbesetzt und leer.

Auch an die stillen Helfer im Hintergrund sei lobend gedacht,  
weil sie so viel Gutes haben gemacht.  
Möge das Ehrenamt auch in Zukunft anziehend sein  
und von den Herzen nehmen manchen Stein.

Wo auch immer sich Menschen zum Guten zur Verfügung stellen,  
werden sie zu den sehr geschätzten zählen.  
Dieser Dienst ist ein Zeichen von Menschlichkeit,  
die so nötig ist in unserer Zeit.

Es kocht gewaltig auf dieser Welt,  
wo das Ehrenamt und Helfen doppelt zählt.  
Wer steht tatkräftig bereit,  
dem wird das einst nachfolgen in die Ewigkeit.

Vor allen Ehrenamtlichen möchte ich mich verneigen,  
ein „großes Vergelt´s Gott“ und Wertschätzung zeigen.  
Gottes Segen sei Euer Begleiter,  
die Kraft des Glaubens ein starker Wegbegleiter

Ich bitte um Euer Gebet,  
dass die Welt nicht aus den Fugen gerät.  
Damit es letztlich ist nicht zu spät,  
sondern das ehrenamtliche Helfen weiter geht!

In verbundenem Dank  
Sepp Breiteneicher, Diakon



# Helferkreis Asyl

Hier bist Du richtig!

„Vielleicht kennen wir uns noch nicht,  
vielleicht kommen wir aus sehr verschiedenen Welten,  
interpretieren das Leben sehr verschieden.  
Vielleicht haben wir beide insgeheim Angst,  
weil alles so komplex geworden ist.  
Weil Ereignisse geschehen, für die wir beide noch keine Lösung gefun-  
den haben.  
Weil wir uns noch so fern voneinander fühlen.  
Wir müssen uns nicht mögen.  
Wir müssen auch nicht an dieselben Dinge glauben.  
**Doch lass und bitte damit beginnen.....freundlich und respektvoll  
....miteinander zu sein.  
Lass uns heute die Welt durch unsere Freundlichkeit  
in einen friedvolleren Ort verwandeln.**  
(Veit Lindau)

Diese Zeilen sprechen mir aus der Seele.

Seit September 2015 bin ich Koordinatorin für den Helferkreis Asyl in Ampfing und erlebe täglich, dass ein sehr gutes Miteinander möglich wird, wenn sich beide Seiten vorurteilsfrei aufeinander einlassen.

In Ampfing gib es derzeit 63 Asylbewerber aus den Ländern Syrien, Senegal, Eritrea, Afghanistan, Kosovo, Pakistan und Nigeria. Diese Menschen werden in 5 Deutschkursen von derzeit 14 Leuten beschult, die das alles in ihrer Freizeit und auf wunderbare Weise machen. Im Helferkreis organisieren sich derzeit etwa 40 Personen von 10-ca. 75 Jahren, die die Asylbewerber im Deutschkurs unterstützen, ihnen bei Arztbesuchen behilflich sind, Ansprechpartner oder Pate sind.

In den Deutschkursen bekomme ich mit, wie motiviert und dankbar unsere Asylbewerber für diese Hilfe und Unterstützung sind und wieviel

auch zurückkommt an diejenigen, die sich die Mühe machen, den Unterricht zu halten.



Unsere Asylbewerber aus Holzhäusl – Ortsteil Stefanskirchen

Uns allen im Helferkreis ist bewusst, dass Ampfing diese Herausforderung gut bewältigen wird, wenn wir alle versuchen, zusammen zu helfen. Damit meine ich nicht eine tägliche Hilfe, sondern Hilfe auch durch ein freundliches Lächeln, auch durch ein Nachfragen, wenn Dinge unklar sind und durch das Klären von unterschiedlichen Ansprüchen an ein gutes Miteinander.

Wenn Dinge unklar sind oder einer Klärung bedürfen, haben Sie stets die Möglichkeit, die drei unten angeführten Ansprechpartner zu kontaktieren.

Nehmen wir uns den Satz zu Herzen:

**Wir müssen uns nicht mögen, doch lass uns damit beginnen, freundlich und respektvoll miteinander umzugehen.**

Die Ängste sind auf der anderen Seite genauso vorhanden, und nur durch ein gutes Miteinander wird die Situation, die nun einfach gegeben ist, für alle als bereichernd erlebt werden.

So zum Beispiel auch, als wir Ende Januar unsere erste Musik- AG für die Asylbewerber und die Bevölkerung hatten.

Gemeinsam wurde musiziert, gesungen, geklatscht und Sorgen konnten vergessen und Vorbehalte abgebaut werden.

Der Nachmittag war von so viel herzlichem Miteinander getragen und man konnte nach und nach sehen und auch spüren, wie das Eis zwi-

schen Asylbewerbern untereinander und den Ampfingern gebrochen ist.

Die nächste Musik-AG findet am 5. März um 15 Uhr im Pfarrheim Ampfing statt. Es sind keine musikalischen Kenntnisse notwendig - wir werden viel trommeln und mit Rhythmusinstrumenten unseren Gitarristen Klaus Schlund-Grasmann begleiten.

Wir würden uns freuen, Ampfing-Gesichter begrüßen zu dürfen.

Für den Helferkreis suchen wir derzeit:

- elektrische Kochplatten
- Heizlüfter
- Fahrräder

Und natürlich Menschen, die uns unterstützen möchten.

Dabei geht man keine Verpflichtung ein, muss auch nicht immer zur Stelle sein, aber die Last würde sich auf viele Schultern verteilen und das wär für alle Beteiligten leichter.

### **Ansprechpartner:**

Helferkreis

Manuela Greimel

[helferkreis-ampfing@gmx.de](mailto:helferkreis-ampfing@gmx.de)

<http://helferkreis-ampfing.jimdo.com/>

Hell Thomas für die Gemeinde Ampfing

E-Mail: [thomas.hell@ampfing.bayern.de](mailto:thomas.hell@ampfing.bayern.de)

Rothkäppel Stephanie – Asylsozialberatung – Landratsamt Mühldorf

E-Mail: [stephanie.rothkaeppel@lra-mue.de](mailto:stephanie.rothkaeppel@lra-mue.de)



**Helferkreis Asyl**  
Hier bist Du richtig!

# Miteinander Musik machen

**Musik-AG des Helferkreises Asyl**



**Wann/Date: 05. März 2016**

**Wo/Where: Pfarrheim Ampfing, St. Martinstraße 3**



**Uhrzeit/Time: 15.00 Uhr**



*Infos unter Helferkreis -Asyl*

[ampfing-helferkreis@gmx.de](mailto:ampfing-helferkreis@gmx.de)

<http://helferkreis-ampfing.jimdo.com/>

Liebe Pfarrgemeinden,

in der festen Überzeugung, dass nur alle Generationen gemeinsam für eine stabile Zukunft sorgen können, nimmt die Caritas heuer das Thema „Generationsgerechtigkeit“ in den Blick. Während in der Öffentlichkeit junge und alte Menschen oftmals zu Gegnern stilisiert werden, die sich gegenseitig etwas wegnehmen, wird in unserer Pfarrgemeinde und in den Caritaseinrichtungen Solidarität gelebt.

In Kirche und Caritas arbeiten Menschen aller Generationen und jeden Alters Hand in Hand. Zum Beispiel in Mehrgenerationenhäusern, Kindertagesstätten oder Altenheimen. Besonders im Bereich des Ehrenamts und des Bürgerschaftlichen Engagements – denken Sie nur an die vielen Freiwilligen in den Flüchtlingsunterkünften - zeigt sich deutlich, wie sich Jung und Alt gegenseitig inspirieren.

Älter oder alt sein, das ist heutzutage nicht automatisch gleichzusetzen mit Hilfsbedürftigkeit, Unselbstständigkeit oder einem Leben mit Defiziten. Die heutigen „Alten“ – vorausgesetzt, sie sind gesund – entwickeln neue Lebensziele und entfalten vielfältige, oft ehrenamtliche Aktivitäten. Davon profitieren gerade im sozialen Bereich auch viele Kinder, Jugendliche und Familien.

Selbstverständlich braucht es flankierend dazu auch politische Weichenstellungen die bessere Bildungschancen, stabile Arbeitsverhältnisse oder gerechte Löhne ermöglichen. Auch dafür macht sich die Caritas der Kirche stark. Die Beratung und professionelle soziale Begleitung von Menschen in Not kostet Geld. Deshalb bitte ich Sie heute um eine Spende für unsere Caritas.

Herzlichen Dank und Vergelt`'s Gott!

Ihr



Martin Ringhof  
Pfarradministrator



@ [www.caritas-muehldorf.de](http://www.caritas-muehldorf.de)  
[www.caritas.de](http://www.caritas.de)

# SAMMELERGEBNISSE 2015

Kollekten	Ampfing	Heldenst. Lauterb. Weidenb.	Rattenk.	Stefansk.	Salmansk.	Zangberg
Kirchen-Sammlungen	14920,84	10544,87	6825,05	4634,98	2835,50	4445,42
Afrikamission	203,36	116,32	102,50	59,40	97,93	73,10
Sternsinger	7479,74	5356,38	1921,00	1164,50	830,00	2183,49
Max-Kolbe-Werk	197,38	107,87	33,45	31,10	0,00	28,65
Misereor	660,89	261,29	172,69	39,60	250,00	511,95
Caritas Frühjahr	3540,00	1348,00	652,00	718,00	0,00	111,53
Heiliges Land	265,95	160,14	107,82	40,00	74,20	85,65
Opfer d. Kom- munionkinder	454,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Firmopfer	486,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Renovabis	517,28	146,27	167,27	67,90	28,64	67,10
Peterspfennig	351,80	0,00	0,00	0,00	0,00	24,70
Soziale Kom- munikation	134,31	92,03	142,73	27,20	0,00	41,80
Caritas Herbst	4248,00	2047,00	1160,00	476,00	170,00	2010,91
Weltmission	546,77	137,54	121,00	38,30	0,00	137,40
Priester- Ausbildung	134,27	112,36	91,66	52,15	0,00	17,10
Diaspora	232,04	118,30	105,87	67,00	65,28	69,68
Korbinians- Verein	187,05	74,22	47,20	25,50	27,30	49,05
Jugend- fürsorge	277,02	92,30	0,00	0,00	83,14	95,11
Kindermis- sionswerk	81,23	0,00	100,36	0,00	0,00	0,00
Adveniat	2133,92	352,92	415,21	215,30	512,89	626,15

In einzelnen Pfarreien findet nicht jeden Sonntag eine Eucharistiefeier statt. Fällt eine Oberhirtliche Sammlung auf einen solchen Sonntag, findet natürliche keine Sammlung statt. Daher steht bei manchen Kollekten 0,00 EUR. In Stefanskirchen, Zangberg und Salmanskirchen finden im Frühjahr keine Caritas-Haussammlungen statt. In den Kirchensammlungen sind auch die Sammlungen für Kerzen und Heizung enthalten. Die Opfer der Kommunionkinder und Firmlinge wurden zentral für den ganzen Pfarrverband in Ampfing verbucht. In den Kirchensammlungen sind auch alle Sammlungen f. Kerzen, Blumen und Heizung enthalten.

Änderungen und Ergänzungen sind vorbehalten. Bitte beachten Sie den zweiwöchentlich erscheinenden Kirchenanzeiger für aktualisierte Termine.

- **10.03. – Einkehrnachmittag für Seniorinnen und Senioren** im Bürgerhaus Rattenkirchen bei Kaffee und Kuchen, Brotzeit und einem geistlichen Vortrag von Pfr. Martin Ringhof. Beginn ist um 14.00 Uhr. Ein kostenloser Bus wird eingesetzt. Abfahrtszeiten und -orte sind: 13.00 Uhr MZH Zangberg, 13.10 Uhr Busbahnhof Ampfing, 13.20 Uhr Gasthaus Hiermer Salmanskirchen, 13.25 Uhr Dorfparkplatz Stefanskirchen, 13.30 Uhr Bahnhof Weidenbach, 13.40 Uhr Feuerwehrhaus Heldenstein, 13.45 Uhr beim Wirt in Lauterbach und um 13.50 Uhr Bushaltestelle Pemberg. Die Rückfahrt ist für 16.30 Uhr geplant. Um Anmeldung im Pfarramt Ampfing, Telefon 08636/98220, wird baldmöglichst gebeten.
- **08.05. Maiandacht des Pfarrverbandes** auf dem Glatzberg
- **14.05. Pfarrverbandswallfahrt nach Altötting**
- **02.06. (neuer Termin!) – Halbtagesfahrt nach Höglwörth**, Gemeinde Anger im Lkr. Berchtesgadener Land; Abfahrt: ca. 13.00 Uhr (die genauen Abfahrtszeiten und -orte werden im Kirchenanzeiger bekanntgegeben) - Eucharistiefeier in der Rokoko-Klosterkirche – Kirchenführung – Kaffee und Kuchen und/oder Spaziergang um den malerisch gelegenen Höglwörther See - Rückkehr ca. 20 Uhr. Anmeldung im Pfarramt Ampfing, Telefon 08636/98220, ist jetzt schon möglich.
- **12.06. – Bergmesse des Pfarrverbandes** auf der Staffn-Alm (Hochplatte bei Marquartstein). Abfahrt ca. 7.30 Uhr (die genauen Abfahrtszeiten und -orte werden im Kirchenanzeiger bekanntgegeben). In Marquartstein besteht entweder die Möglichkeit, das berühmte Busfrühstücksbuffet der Fa. Schandl zu genießen und dann mit der Seilbahn auf die Alm zu fahren, oder gleich zu Fuß hinaufzugehen (ca. 1 Stunde Gehzeit). Um 11 Uhr feiern wir die heilige Messe, anschließend Mittagessen auf der Staffn-Alm, anschließend Zeit zur freien Verfügung. Rückkehr ins Tal mit der Bahn oder zu Fuß, Ankunft im Pfarrverband ca. 19 Uhr. Anmeldung im Pfarramt Ampfing, Telefon 08636/98220, ist jetzt schon möglich.
- **25.06. – Abend des Verbundes** im Pfarrsaal Ampfing mit Informationen zum bestehenden Haushaltsverbund und buntem Unterhaltungsprogramm
- **03.07. Sternwallfahrt nach Kirchbrunn**
- **21.07. Firmung**
- **08.10. Dankgottesdienst für Ehejubilare in Rattenkirchen**, anschließend Einkehr im Bürgerhaus „Mei Wirt“

- **14.10. Oktoberrosenkranz der Frauengemeinschaften** in Ampfing, anschließend Törggelen im Gasthof Hinterecker
- **03. bis 06.11. – Fahrt des Pfarrverbandes nach Dresden** – Weitere Infos zu gegebener Zeit.

## FAMILIENGOTTESDIENSTE

---

Änderungen und zusätzliche Angebote sind möglich. Bitte beachten Sie den zweiwöchentlich erscheinenden Kirchenanzeiger (auch als Newsletter erhältlich, siehe Seite 48) oder die Seite „Familiengottesdienste“ auf den Internetseiten des Pfarrverbandes.

### PFARRVERBAND

**Freitag, 18.03.2016** um 17.30 Uhr Kreuzweg für Kinder  
Treffpunkt: bei der 1. Station des Kreuzwegs durch das Isental (in der Nähe vom östlichen Eingang zur Grünen Lagune, Ampfing)

### AMPFING

Familiengottesdienste werden in Ampfing auch dadurch angekündigt, dass in der vorausgehenden Woche bunte Fahnen an den Eingängen zum Kirchenfriedhof wehen.

**Sonntag, 06.03.2016** um 10.30 Uhr  
Eucharistiefeier in der Pfarrkirche, anschl. Fastenessen

**Freitag, 25.03.2016** um 10.00 Uhr  
Kinderkreuzweg in der Pfarrkirche – Bitte eine Blume mitbringen

**Sonntag, 01.05.2016** um 10.30 Uhr  
Erstkommunion in der Pfarrkirche

**Freitag, 06.05.2016** um 18.30 Uhr  
Maandacht im Pfarrzentrum

**Sonntag, 17.07.2016** um 10.30 Uhr  
Eucharistiefeier mit Verabschiedung der Schulanfänger des Kindergartens in der Pfarrkirche

## HELDENSTEIN

**Sonntag, 28.02.2016** um 10.30 Uhr Eucharistiefeier in der Pfarrkirche mit der Rhythmusgruppe Harmony, Buchbach, anschließend Fastenessen im Pfarrheim

**Freitag, 25.03.2016** um 10.00 Uhr Kinderkreuzweg in Kirchbrunn – Bitte eine Blume mitbringen

**Sonntag, 24.04.2016** um 10.30 Uhr  
Erstkommunion in der Pfarrkirche

**Sonntag, 05.06.2016** um 09.00 Uhr in Lauterbach

## RATTENKIRCHEN

**Freitag, 25.03.2016** um 10.00 Uhr Kinderkreuzweg in der Kirche von Wald – Bitte eine Blume mitbringen

**Sonntag, 24.04.2016** um 09.00 Uhr  
Erstkommunion in der Pfarrkirche

**Mittwoch, 11.05.2016** um 17.30 Uhr  
Maiandacht in der Kirche von Wald

**Sonntag, 26.06.2016** um 09.00 Uhr  
Eucharistiefeier in der Pfarrkirche

**Sonntag, 10.07.2016** um 10.30 Uhr, Eucharistiefeier mit Verabschiedung Schulanfänger des Kindergartens in der Pfarrkirche, anschließend Fest zum 25jährigen Jubiläums des Kindergartens

## ZANGBERG

In der Regel wird der Gottesdienst an jedem 3. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr in der Klosterkirche in irgendeiner Weise familiengerecht gestaltet. In der kommenden Zeit gibt es allerdings zahlreiche Ausnahmen:

**Sonntag, 20.03.2016** Palmsonntag: 8.30 Uhr Palmweihe an der Klosterpforte (Kinder sind herzlich eingeladen) – Prozession – Eucharistiefeier in der Klosterkirche.

**Sonntag, 15.05.2016** Pfingstsonntag

**Sonntag, 19.06.2016** um 10.30 Uhr  
„Bergmesse“ auf dem Thurner-Anwesen, Weilkirchen

Die nächsten regulären Familiengottesdienste sind am  
**17.04.2016 (Erstkommunion) und am 17.07.2016**

Weitere Termine für Familien:

**Freitag, 25.03.2016** um 10.00 Uhr Kinderkreuzweg in Palmberg –  
Bitte eine Blume mitbringen

**Montag, 28.03.2016** um 10.15 Uhr Emmausgang –  
Treffpunkt am Eingang des alten Kindergartens

## STEFANSKIRCHEN

**Sonntag, 28.02.2016** um 10.30 Uhr Wortgottesfeier in der Pfarrkirche

**Freitag, 25.03.2016** um 10.00 Uhr Kinderkreuzweg in der Pfarrkirche –  
Bitte eine Blume mitbringen

**Donnerstag, 12.05.2016** um 18.30 Uhr Kindermaiandacht in Utzing

**Sonntag, 26.06.2016** um 10.30 Uhr Wortgottesfeier in der Pfarrkirche

## ZU HAUSE BETEN

Liebe Familien,

wir freuen uns, wenn ihr zu den oben stehenden Familiengottesdiensten kommt (selbstverständlich auch zu den Angeboten anderer Pfarreien als der eigenen). Zusätzlich zum Beten im Gottesdienst ist es auch sehr schön und sehr wichtig, zu Hause in der Familie zu beten. Das neue Gotteslob – das Gebet- und Gesangbuch der deutschsprachigen Katholiken – bietet eine ganze Reihe von Gebeten für Kinder und Familien, z.B. Nr. 14: Beten mit Kindern; Nr. 15: Gebete für Jugendliche; Nr. 16: In Ehe und Partnerschaft; Nr. 23-28: In der Familie feiern. Außerdem werden im Gotteslob viele religiöse Begriffe von A wie Absolution bis Z wie Ziborium erklärt. Es lohnt sich also, sich das Gotteslob auch für zu Hause zuzulegen. Und so lautet der offizielle Titel:

Gotteslob.

Katholisches Gebet- und Gesangbuch.

Ausgabe für die Erzdiözese München und Freising.

# FASTEN – ABER WIE?

---

*(Zitate aus „Weisung zur kirchlichen Bußpraxis“ der deutschen Bischöfe.)*

## **Wie kann ich die Fastenzeit sinnvoll gestalten?**

Gemäß der Bergpredigt Jesu (Mt 6,1-8) sind wir nicht nur zum Verzicht aufgerufen, sondern auch zum Gebet und zu Werken der Nächstenliebe.

**Gebet:** Das bedeutet, zu Hause zu beten: morgens und abends, bei Tisch, usw., aber auch Lesen der Heiligen Schrift, Teilnahme an Exerzitien, Kreuzweg- und Rosenkranzandachten, Beichten und die Mitfeier des Gottesdienstes auch an Werktagen (an Sonntagen sowieso).

**Werke der Nächstenliebe:** An erster Stelle steht hier ein je nach meiner wirtschaftlichen Lage spürbares Geldopfer für die Armen. Darüber hinaus sollen wir uns mehr noch als sonst sorgen um Menschen in jeglicher Not, um Alte, Kranke und Behinderte, um Traurige, Einsame, Verzweifelte.

Nun aber zum **Verzicht**, zum eigentlichen Fasten:

## **Wann muss ich fasten?**

Das Fasten, d.h. wenig Essen, ist an allen Werktagen der Fastenzeit angeraten. Zumindest sollte ich den Konsum von Nahrungs- und Genussmitteln (Alkohol, Nikotin, Süßigkeiten, Knabberzeug) und Medien (Fernsehen, Radio, Internet...) etwas einschränken. Auch Partys, Tanzveranstaltungen und ähnliche Vergnügungen passen nicht zur Fastenzeit.

Jeder Sonntag allerdings ist ein kleines Ostern. Das gilt auch für die Sonntage der Fastenzeit. An ihnen muss nicht verzichtet werden. Gemäß der christlichen Tradition beginnt der Sonntag bereits am Samstag um 15 Uhr.

## **Wozu soll ich fasten?**

Um neue Freiheit von eigenen Abhängigkeiten zu gewinnen. „Wir üben damit zugleich [...] jedes Jahr neu die Haltung jenes Konsumverzichtes ein, der die Menschheit in eine gemeinsam verantwortete Zukunft führt.“

## **Was gilt am Karfreitag?**

„Der Karfreitag ist strenger Fasttag“, d.h. wir essen uns nur einmal satt (zu den beiden anderen Tischzeiten ist ggf. eine kleine Stärkung erlaubt) und verzichten auf Fleischspeisen (Abstinenz).

## **Wer muss fasten?**

Erwachsene zwischen 18 und 60 Jahren. Das Abstinenzgebot (Verzicht auf Fleischspeisen) gilt vom 14. Lebensjahr bis zum Lebensende. „Entschuldigt ist, wer durch Krankheit oder schwere körperliche Arbeit am Fasten oder an der Abstinenz gehindert ist.“

## PFARRVERBAND IM INTERNET

---

Der Pfarrverband Ampfing ist seit vielen Jahren unter der Adresse [www.pfarrverband-ampfing.de](http://www.pfarrverband-ampfing.de) im Internet zu finden. Mittlerweile ist dort ein sehr umfangreiches Informationsangebot vorhanden. Auch einige Onlinedienste sind in der Rubrik „Service“ möglich, wie z.B. Veranstaltungen für den Kirchenanzeiger oder Pfarrbrief melden, eine Messe bestellen oder die Anmeldung zum Newsletter.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der virtuellen Welt.

## NEWSLETTERSERVICE

---

Der Pfarrverband Ampfing bietet seit einigen Jahren einen Newsletter an. Mittlerweile nutzen weit über 200 Personen diesen Service. In der Regel erhalten die Abonnenten vierzehntägig den Kirchenanzeiger online per E-Mail zugestellt. Anmelden kann man sich zu diesem kostenlosen Dienst über die Internetseite [www.pfarrverband-ampfing.de](http://www.pfarrverband-ampfing.de).

## VERGELT'S GOTT

---

Wir sagen allen ein herzliches Vergelt's Gott, zur Erstellung dieses Pfarrbriefes beigetragen haben

- ... allen fleißigen Schreibern von Beiträgen
- ... allen Fotografen für die zahlreichen Bilder
- ... allen Pfarrbriefausträgern
- ... der Druckerei Lanzinger für die gute Zusammenarbeit

## IMPRESSUM

---

Herausgeber:	Kath. Pfarrverband Ampfing St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing Telefon 08636/98220
Verantwortlich:	Pfarradministrator Martin Ringhof Leiter des Pfarrverbandes Ampfing St.-Martin-Str. 3, 84539 Ampfing Telefon 08636/9822-12
Titelbild:	1. Station – Kreuzweg Pfarrkirche Stefanskirchen
Fotos:	siehe bei den jeweiligen Beiträgen
Druck:	Druckerei Lanzinger, Oberbergkirchen
Auflage:	4100 Stück



Liebe Leserin,  
lieber Leser,  
eine der größten  
Ungerechtigkeiten und  
Ursachen von Konflik-

ten ist die Schere zwischen Arm und Reich. Besonders spürbar sind diese Unterschiede in Brasilien: während die einen durch die Ausbeutung von Ressourcen wie Kautschuk und Edelhölzern zu enormem Reichtum kommen, leben andere, und das ist die Mehrheit, in schwierigen Verhältnissen. Bei Großprojekten wie Staudämmen drohen Vertreibung, Umsiedlung und der Verlust der Heimat.

Angesichts der drohenden Gefahren ist für die Menschen in der

Amazonasregion unsere Solidarität ein starkes Zeichen. Wir können diese Menschen unterstützen – damit sie Land bestellen und ein gutes und würdiges Leben führen können.

Mit dem Fasten-Leitwort „Das Recht ströme wie Wasser“ richten wir unser Augenmerk auf das, was wir nur gemeinsam schaffen können: Gerechtigkeit! Bitte sorgen Sie mit dafür, dass Menschen ihr Recht und die Basis für eine sichere Zukunft bekommen. Jeder Euro hilft und setzt ein Zeichen der Geschwisterlichkeit.

Ich danke Ihnen von Herzen.  
Ihr

Msgr. Pirmin Spiegel  
MISEREOR-Hauptgeschäftsführer

**Spenden Sie  
zum Fasten-  
sonntag am  
13. März!**

Fotos: MISEREOR,  
Florian Kopp

MISEREOR · Mozartstr. 9 · 52064 Aachen  
Tel.: 0241/442-125 · E-Mail: [spende@misereor.de](mailto:spende@misereor.de)  
im Internet: [www.misereor.de](http://www.misereor.de)

### Ihre Spende kommt an. Garantiert!

IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10 · BIC GENODED1PAX  
MISEREOR-Spendenkonto 10 10 10 · Pax-Bank · BLZ 370 601 93

## Ich helfe und spende regelmäßig

Turnus

- monatlich       vierteljährlich  
 jährlich         einmalig

den Betrag von

- 20 Euro         50 Euro  
 100 Euro        Euro

Hierzu erteile ich MISEREOR eine  
Einzugsermächtigung

ab (Datum)

Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von MISEREOR auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Lastschriftermächtigung ist jederzeit kündbar. Über meine Spende erhalte ich eine Jahressammelbestätigung.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. MISEREOR hat die Ankündigungsfrist für die Spendenabbuchung auf einen Tag verkürzt.

MISEREOR, Mozartstraße 9, 52064 Aachen. Unsere Gläubiger-ID: DE24ZZZ00000019519; die Mandatsreferenz wird Ihnen separat mitgeteilt.

## Anschrift und Bankverbindung

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Name des Kreditinstituts

BIC des Kreditinstituts

IBAN DE\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_

Datum, Ort und Unterschrift

BIC und IBAN Ihrer Bankverbindung finden Sie z.B. auf Ihrem Kontoauszug.

Wünschen Sie Projektberichte oder Informationen per E-Mail?

Ihre E-Mail-Adresse

**Bitte ausfüllen und an MISEREOR, Mozartstraße 9, 52064 Aachen,  
schicken. Fax-Nr.: 0241 442 88 118**



Fastenaktion 2016

# Das Recht ströme wie Wasser

Verhelfen Sie Menschen  
zu ihrem Recht

Das Erste  
überträgt den  
Gottesdienst zur  
Fastenaktion:  
am 14.02.2016  
um 11 Uhr!



**MISEREOR**  
IHR HILFSWERK



Sternsinger Heldenstein

Seite 29



Kinderbibeltag in Rattenkirchen

Seite 34



Jugend musiziert für Senioren in Salmanskirchen

Seite 28



„Geldseggen“ für die Bücherei Stefanskirchen

Seite 26/27



Faschingsfeier im Kindergarten Heldenstein Seite 33



Badeausflug im Kindergarten Ampfing Seite 24